Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wien, Rathaus Tel. 21360.
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
16. Jahrg. Wien, Samstag 20. Jänner 1906.

Sitzungen im Rathause. Der Gemeinderat hält in der kommenden Woche am Dienstag 5 Uhr nachmittags eine Plenarsitzung ab. Ausschußsitzungen finden Dienstag, Donnerstag und Freitag 10 Uhr vormittags statt.

Bezirksrats-Sitzung. Die Verhandlung des Bezirks Josefstadt fällt am Donnerstag, den 25. d. M., um 4 Uhr nachmittags eine öffentliche Sitzung ab.

Wärmestuben. Für 6 Wärmestuben des Wärmestuben- und Volksbäder-Vereines wurden in der Nacht vom 13. bis 16. Jänner l. J. um 29.061 Männer, 17.305 Frauen und 36.636 Kinder, zusammen 83.002 Personen verabfolgt. Während der Nachtzeit wurden in Wärmestuben von 4.341 Männern, 253 Frauen und 17 Kindern, zusammen 4.611 Personen benützt, Exzedenten betrugen sich 413 von der Polizei übergebene Personen.

Aus den Bezirken. In der letzten Sitzung des Vorsitzes des Bezirksvorstehers Baumann abgehaltenen Sitzung der Bezirksvertretung Währing berichtete Bez.R. Kulhanek über die Anregung von Bewohnern des Bezirksteiles Gerasdorf um Fortführung der elektrischen Straßenbahnlinie durch die Gerstlerstraße bis zum Friedhofe und beantragt, in Erwägung der vorgebrachten Gründe unter Hinweis auf das in der Sitzung vom 11. November 1904 in derselben Angelegenheit gefaßte Beschluß dieses Ansuchen wärmstens befürwortend zu bezeichnen. (Ang.)

Die Zuerkennung einer Subvention für den Volksschriftsteller Franz Bernwieser im Betrage von 2000 K wird befürwortet. —

In der unter dem Vorsitze des Bezirksvorstehers Schadek abgehaltenen Sitzung der Bezirksvertretung Mariahilf wurden die eingelangten Zuschriften der Bezirkseinsammlungen verlesen und nach der Stimmgebung durch den Obmann einer Abordnung zur Einsichtnahme in das Protokoll der Sitzung vom 11. d. M. bestimmt. (Ang.)

Bez.R. Schelz brachte zur Kenntnis, daß ihm vielfach der letzthin gemeldete Straßenbrunnenfrost seine zerstörenden Wirkungen durch Zerstörung der Bleiplombierungen von einem Brunnenwärter mitgeteilt wurde, der diese Verwendung in dem Bleiblechstreifen für den Übergriffen hält, weil er die Ausweg- Ein- und Abmeldungen nicht rechtzeitig der Kammer zur Kenntnis bringe. Der Vorsitzende beantwortete eine diesbezügliche Anfrage an den Übergriffen. (Ang.)

Bez.R. Reiner wünschte Abhilfe der durch die Straßenbildung in Lerchenfeld entstandenen Verkehrsverhältnisse und Bez.R. Holzwarth bezeichnete die Notwendigkeit eines Gehsteiges wünschenswert

der Niederlegung in der Hillergasse, wodurch die Sitzung geschlossen wurde.

Die Kirchweihfest „Es gibt do no gnate Leut" ladet alle Freunde zur Teilnahme an der Besichtigung des Hauses der Barmherzigkeit in Währing ein. Dort wird das im Jahre 1905 gesammelte Geld übergeben. Abfahrt vom Rathausplatz Wasagasse 5 um 22. d. halb 3 Uhr nachmittags per Wagen.